

Spruch im Wortspiel mit Bed.1: *der hād sei Haus voputzt und koan Mauara dazua braucht* Reisbach DGF, ähnlich °OB, °OP vereinz.– **3** (schnell, mühelos) aufessen: *a Duzad Waiswiascht kån i scho faputzn* Ingolstadt; *Dea kon wos vaputzn!* BINDER Bayr. 227.– **4** in Phras. *nicht v. können* u.ä. nicht ausstehen, leiden können, °OB, °NB, °OP, MF vereinz.: *s Schejtn kann i gar nõt vaputzn* Passau; *D' Jaga kon i net voputz'n* FRANZ Hutzelweck'n 41.– Auch: *°den kann i guat verbutzn* „gut leiden“ O'ammergau GAP.– **5** †: *verputzen* „unreife oder todte Kälber werfen“ M'nwd GAP SCHMELLER I,417f.

DELLING II,188.– SCHMELLER I,417f.– WBÖ III,1589f.

†[**her-für**]p. wie →[*her-aus*]p.2: *dises land, darin ich dan geborn bin, wil ich am maisten ... herfür putzen* AVENTIN IV,38,25f. (Chron.).

[**Groß**]p. N., Großreinemachen, NB, OP vereinz.: *Groußputzn* Vilseck AM.

[**nieder**]p. **1** wie →[*ein*]p.2: °, „ein frisches Saatfeld *niederputzen*, die Knollen verkleinern“ Steinhögl BGD.– **2** wie →p.8: °*niederputzn* Tirschenrth.

[**zu-sammen**]p. **1** reinigen, säubern.– **1a** wie →p.1c, NB vereinz.: *zambutzn* das große Reinemachen Seyboldsdf VIB; *zambuzn* Spr.Rupertwinkel 100.– **1b** wie →[*aus*]p.1e, OB, NB, OP vereinz.: *n Bächdrog zambutzn* Mittich GRI.– **2** entfernen.– **2a** wie →p.2: *an Toag zamputzn* O'audf RO.– **2b** †weghauen, entfernen allg.: *Was i so sakrisch hab zammenputzt, das machst du glei wieder ganz* vor 1807 ERK-BÖHME III,546.– **3** wie →[*auf*]p.2a., OB, NB vereinz.: *sauba zamputzt* „kein Essen mehr übrig“ Hengersbg DEG.– **4** wie →p.3, °OB vereinz.: *°de hot si aber heut zammbutzn* Nußdf RO.– **5** wie →p.8, °Gesamtgeb. vielf.: *den han i gscheit zammputzt* Osterhfn VOF; *Der putzerts zamm, mei Liaber* Mehn.Stadtanz. 15 (1959) Nr.39,4.– **6** wie →[*auf*]p.4, OB vereinz.: *zambutzn* N'aschau RO.– **7** †wie →p.9a: *Bal'st in die Berg drinn auf da Bürsch Hast z'sammaputzt an Zwölfahirsch* GUMPPENBERG Loder VII.

WBÖ III,1592.

[**un**]ge-putzt **1** ungepflegt, °OB, °NB vereinz.: *°uputzta Saurüaßl* „schlecht rasierter Mann“ Landshut.– **2** derb, ungezogen, °OB, °OP mehrf., °NB, MF vereinz.: *°sei net so a unbutzter Kerl!* Geisenfd PAF.– **3** schweinish, unanständig, °NB vereinz.: *°a unputzter Schwätzer* Aiden-

bach VOF.– **4**: *grad unbutzt schaugts, des gschmach* [hübsche] *Dirnei* „überaus lustig“ Staudach (Achtental) TS.

[**unter**]p. **1** wie →p.8: °*untaputzn* „schimpfen“ Poppenrth TIR.– **2** wie →[*abher*]p.6: °*der haod sein Hof schnell untaputzt ghabt* Weiden.

Mehrfachkomp.: [**her-unter**]p. wie →p.8, OB, NB, °OP, °MF vereinz.: *den hab i schö runterputzt* Haag WS.

[**weg**]p. **1** entfernen.– **1a** wie →p.2, OB, SCH vereinz.: *dera kcha i s Roudz idd* [nicht] *ouft gmua weckebuzza* Mering FDB.– **1b** wie →[*zusammen*]p.2b, OB, NB vereinz.: *n ganzn Roa wöckabutzn* Mittich GRI; *die ... Biedermieerschlößl ... Radikal ham sie's weg'putzt* Mehn. Stadtanz. 17 (1961) Nr.3,4.– **1c** (ein Kind) abtreiben: *dö hots wöckputzt* Peiting SOG; *nocha hams Kind wöka putzt* Valley MB 1897 QUERI Bauernerotik 204.– **2** wie →[*auf*]p.2a: *wegpuzzn* „gründlich aufessen“ Ingolstadt; *Der Gockl ... haout ... scha alles wegputzt ghat* SCHEMM Stoagaß 24.– **3** wie →p.9a, °OB vereinz.: *°der ghört wegputzt!* Garmisch-Partenkirchen; *Viecherl der-schiaßen ... er putzt sie einfach weg* Mehn. Stadtanz. 17 (1961) Nr.5,4.

WBÖ III,1592.

[**wetter**]p. wie →[*aus*]p.5: °*jetz tuats wetterpuzn* „wetterleuchten“ Passau.

[**wohl**]p. Part.Präs., liebedienerisch, °OB, °SCH vereinz.: °*wöübutzad* Mering FDB.

[**zu**]p. **1** von Unnützem, Schädlichem befreien.– **1a** wie →p.4a, OB, NB, OP, MF vereinz.: *zoubuzn* Haunstetten EIH.– **1b** wie →p.4h, °OB, NB, OP vereinz.: *Hackaheil* [Axtstiele] *zubutzn* Pfreimd NAB; *tzua-putzn* „vom Gießgrat reinigen (Zinn[ieBerei])“ SCHWEIZER Dießner Wb. 213.– **2**: *der hatn ganz zuputzn lassen* „den Bart wegrasieren lassen“ Nandlstadt FS.– **3**: *an Roa hibsich zuabuzn* „scharf zum Rain hin ackern“ Haimhsn DAH.– **4**: *°a Louch zuabutzn* „mit Verputz verschließen“ Hochdf FDB.

WBÖ III,1592f.

[**zuhin**]p. **1**: *zuawipuzn* „die letzte Furche ziehen“ Alling FFB.– **2** wie →[*auf*]p.4, NB vereinz.: *zuibuzzn* Gottsdf REG.– **3** wie →[*auf*]p.7, °NB vereinz.: *°Ereppi zuiputzn* Griesbach; *zu(w)iputzn* PAN DWA XIV,K.7.

WBÖ III,1591.

A.R.R.